MEIN BAYERN NACHRICHTEN AG

28. Juni 2025

Giftköder-Invasion in Bad Birnbach: Hunde und Kinder in Gefahr!

Ein Hund in Bad Birnbach, Rottal-Inn, wurde durch vergiftete Wurstköder verletzt. Polizei warnt vor weiteren Giftködern.

Bad Birnbach, Deutschland - In Bad Birnbach, im Landkreis Rottal-Inn, werden besorgniserregende Vorfälle gemeldet, die Hundebesitzer und Eltern von Kleinkindern in Alarmbereitschaft versetzen. Ein vierbeiniges Familienmitglied, ein Hund, wurde vermutlich durch vergiftete Wurstköder verletzt. Der Vorfall ereignete sich auf einem Hundeübungsplatz, wo der 44-jährige Besitzer aus dem Landkreis Passau mit seinem Hund unterwegs war. Der Hund entdeckte und fraß einen präparierten Wurstköder, was sofortige tierärztliche Behandlung nötig machte, wie wochenblatt.de berichtet.

Nach dem Vorfall fand der Hundebesitzer drei weitere Wurststücke mit ebenfalls gefährlichen blauen Kügelchen, die

sehr wahrscheinlich als Rattengift identifiziert werden. Es besteht ernsthafte Sorge, dass weitere Giftköder in der Umgebung ausgelegt wurden, was die Aufruf zu erhöhter Vorsicht rechtfertigt. Die Polizei hat umgehend Anzeige gegen Unbekannt nach dem Tierschutzgesetz erstattet und ruft Zeugen zur Mithilfe auf. Wer Hinweise zur Herkunft der Giftköder geben kann, wird gebeten, sich unter der Telefonnummer (08561) 96040 bei der Polizei Pfarrkirchen zu melden.

Die Gefahren von Giftködern

Das Auslegen von Giftködern ist nicht nur eine abscheuliche Tat, sondern stellt auch eine ernsthafte Gefahr für die Gesundheit von Tieren und Menschen dar. Bereits in der Vergangenheit berichten Hundebesitzer von Vergiftungen ihrer Tiere durch ähnliche Machenschaften. Oft sind die Köder in Parks oder Hundefreilaufflächen zu finden, und die Zusammensetzung ist schockierend. Fleischbällchen werden mit Glas- oder Metallstücken, Schneckenkorn oder anderen hochgiftigen Substanzen präpariert. Solche Vorfälle sind nicht nur in Bayern, sondern auch in anderen Regionen, etwa in Reinickendorf, aufgetreten, wo mehrere Hunde nach einem Spaziergang mit Anzeichen von Vergiftung starben, wie tierrecht-anwalt.de erläutert.

Die Symptome, die bei den betroffenen Hunden auftreten, sind alarmierend: Lähmungen, Krämpfe, Zittern, Erbrechen und im schlimmsten Fall Herzstillstand. Vor allem Familien in der Nähe von Hundefreilaufflächen sollten sich bewusst sein, welche Gefahren von ausgelegten Giftködern ausgehen. Es ist wichtig, aufmerksam zu sein und im Zweifel lieber einmal mehr den Tierarzt zu konsultieren.

Rechtliche Aspekte und Verantwortung

Was ist rechtlich zu beachten? Das Auslegen von Giftködern ist eine Straftat, und Betroffene haben möglicherweise Anspruch auf Schadenersatz. Ein Anwalt für Hunderecht erklärt die

rechtlichen Rahmenbedingungen und die zu erwartenden Strafen für solche abscheulichen Taten. Die Gesellschaft steht unter dem Druck, solche kriminellen Handlungen zu ahnden und die Verantwortlichen zur Rechenschaft zu ziehen.

Zusammenfassend ist es entscheidend, dass Hundebesitzer und Eltern wachsam bleiben und die Umgebung im Auge behalten. Die Sorge um das Wohlergehen der Tiere und der Familienangehörigen ist in diesen Zeiten besonders groß. Bleiben Sie informiert, und lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass derartige Vorfälle nicht zur Gewohnheit werden.

Details	
Ort	Bad Birnbach, Deutschland
Quellen	• www.wochenblatt.de • www.tierrecht-anwalt.de

Besuchen Sie uns auf: nag-bayern.de